

Siemens erhält Großauftrag für integriertes LNG-to-Power-Projekt in Brasilien

- **Schlüsselfertiges 1,3 Gigawatt Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk**
- **Langfristiger Servicevertrag einschließlich Betrieb und Wartung**
- **Größtes LNG-to-Power-Vorhaben in Lateinamerika**
- **Gesamtes Projektvolumen von 1 Milliarde Euro**

Siemens hat einen Auftrag erhalten zur schlüsselfertigen Errichtung eines neuen Gas- und Dampfturbinen(GuD)-Kraftwerks für das integrierte LNG (Flüssiggas)-to-Power-Projekt im Hafen von Açú im brasilianischen Bundesstaat Rio de Janeiro. Siemens übernimmt eine Kapitalbeteiligung und hält ein Drittel an der Projektgesellschaft Gás Natural Açú (GNA). Weitere Anteilseigner der GNA sind das brasilianische Logistikunternehmen Prumo und BP. Darüber hinaus hat Siemens einen langfristigen Servicevertrag unterzeichnet und wird auch den Betrieb und die Wartung übernehmen, um dabei zu helfen die Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit des Kraftwerks sicherzustellen. Erstmals kommen bei diesem Auftrag hocheffiziente und bewährte Siemens-H-Klasse-Gasturbinen in Brasilien zum Einsatz. Das Kraftwerk mit einer Leistung von 1,3 Gigawatt (GW) wird bezahlbare und saubere elektrische Energie für Brasilien liefern. Das gesamte Projektvolumen für GNA 1 umfasst rund eine Milliarde Euro (4,5 Milliarden R\$).

Mit dem Bau des Projektes wurde bereits 2018 begonnen; der Betriebsbeginn der Anlage ist für Anfang 2021 geplant. Die Leistung von GNA 1 reicht aus, um Strom für eine Stadt mit bis zu vier Millionen Einwohner zu liefern.

“Unser Engagement bei GNA unterstreicht unser Bekenntnis zu neuen Geschäftsstrategien, mit denen wir die sich weiter entwickelnden Anforderungen eines herausfordernden Energiemarktes adressieren“, sagte Lisa Davis, CEO

Siemens Gas and Power und Mitglied des Vorstands der Siemens AG. „Bei GNA 1 integrieren wir unser Angebot entlang der Energiewertschöpfungskette. Damit bestätigt das Projekt, dass unser umfassender Gas-to-Power-Ansatz den Bedürfnissen unserer Kunden, Partner und von Gesellschaften Rechnung trägt. Wir freuen uns darauf, zusammen mit globalen Partnern unseren innovativen Marktansatz fortzuführen und garantierte Stromtarife für unsere Kunden zu unterstützen. Ich bin zuversichtlich, dass wir künftig noch mehr dieser neuen Geschäftsmodelle sehen werden“, ergänzte Davis.

GNA1 ist das erste vollintegrierte LNG-to-Power-Projekt dieses Leistungsumfangs für Siemens. Es umfasst nicht nur den schlüsselfertigen Bau eines 1,3 Gigawatt-Kraftwerks, sondern auch ein Terminal zum Import und zur Regasifizierung von Flüssiggas sowie ein Umspannwerk und eine Stromübertragungsleitung, die das Kraftwerk mit dem Netz verbindet. Siemens entwickelte das Projekt zusammen mit den Partnern BP und Prumo. Außerdem errichtet Siemens das GuD-Kraftwerk im Konsortium mit dem brasilianischen Bauunternehmen Andrade Gutierrez. Siemens ist verantwortlich für die Lieferung des kompletten Power Islands mit drei H-Klasse Gasturbinen, einer Dampfturbine, vier Generatoren sowie der Abhitzeessel und der Leittechnik. Zudem wird Siemens auch den Service über eine lange Laufzeit übernehmen sowie das Kraftwerk betreiben und warten. Der Serviceumfang beinhaltet fortschrittliche Fernüberwachung und -diagnose aus dem digitalen Serviceportfolio von Siemens.

Die mit Flüssiggas betriebene GuD-Anlage GNA1 wird eines der effizientesten thermischen Kraftwerke in Lateinamerika sein. Das Projekt ist der erste Schritt des Komplexes Port of Açu, der eine Logistiklösung bereitstellen soll für den Empfang, die Verarbeitung, den Verbrauch und den Transport von Erdgas aus den Becken Campos und Santos sowie für den Import und die Lagerung von Flüssiggas. Im Dezember 2017 hatte die GNA-Tochtergesellschaft GNA 2 eine Stromauktion in Brasilien gewonnen und im Sommer 2018 wurde der Bau eines zweiten thermischen Kraftwerks im Hafen von Açu vom brasilianischen Energieministerium genehmigt. Mit einer Gesamtleistung von 3 GW wird Açu der größte thermische Kraftwerkskomplex Lateinamerikas sein. Eine zweite Phase wird weitere thermische Kraftwerke umfassen nachdem GNA bereits die Genehmigung für eine Stromerzeugungsleistung von bis zu 6,4 GW erhalten hat.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2019040217GPDE

Ansprechpartner für Journalisten

Alfons Benzinger

Tel.: +49 9131 17-34649; E-Mail: alfons.benzinger@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Gas and Power (GP) ist globaler Vorreiter im Energiebereich und adressiert gemeinsam mit seinen Kunden die sich weiter entwickelnden Anforderungen von Industrie und Gesellschaft. GP deckt ein breites Spektrum von Kompetenzen über die vollständige Energiewertschöpfungskette ab und bietet ein umfassendes Portfolio für Energieversorger, unabhängige Stromerzeuger, Betreiber von Übertragungsnetzen sowie die Öl- und Gasindustrie. Mit seinen Produkten, Lösungen und Dienstleistungen adressiert Siemens Gas and Power die Gewinnung, Verarbeitung und den Transport von Öl und Gas sowie die Stromerzeugung in zentralen und dezentralen Wärmekraftwerken und die Stromübertragung. Siemens Gas and Power hat seinen Sitz in Houston, USA. Mit über 64.000 Mitarbeitern ist GP in mehr als 80 Ländern weltweit vertreten und behauptet sich seit über 150 Jahren erfolgreich als Technologieführer für die Energiesysteme von heute und morgen.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.